

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Bad Freienwalde. — Hier spielten drei Kinder im Alter von 9-12 Jahren auf einem in das Wasser führenden Lauftritt. Trotz mehrfacher Warnung wippte der etwa 9jährige Knabe gern aus der Bahnhofsstraße auf dem Steg. Plötzlich flog der Knabe kopfüber ins Wasser. Der schnell herbeigerufene Vater des Kleinen kam leider zur Rettung zu spät. Es erkrank hier beim Reinigen der Wassergräben auf Falkenberg Gebiet der Deicharbeiter Schulz von hier, der etwa 50jährige Mann litt öfters an Krämpfen, und während eines solchen Anfalls fiel er über Bord des Rahns und ertrank, ehe Hilfe gebracht werden konnte.

Der Kaufmann Syring von hier verkaufte seine in der Hagenstraße gelegene Villa für 24.200 Mark an Generalagent Knöcklein.

Breslau. — Es wurde aus dem bei Breslau gelegenen Negesse von Arbeitern der Wasserbauverwaltung eine angelebte männliche Leiche geborgen. In dem Todten wurde der Kaufmannslehrling Emil Wolling, Sohn des Gastwirths Wolling aus Krüger bei Lübben, erkannt, der aus dem Hause seines Pringipals eines Kaufmanns in Breslau verschwunden war.

Calau. — Die Landbank Berlin hat ihr ca. 1366 Morgen gr. Rittergut Lindchen an den Rittergutsbesitzer Kurt Wamme aus Friesenwalde a. Spreew verkauft.

Schwer verunglückt ist während der Nacht auf dem Bahnhof in Sommerfeld der 63jährige Eisenbahnschreibermeister Gottfried Kießel aus der Kolonie Bornhadt. In befürchtungslosigen Zustand wurde er zwischen den Gleisen aufgefunden.

Ostpreussen.

Gybelkühnen. — Beim internationalen Telegraphisten-Wettbewerb auf der nunmehr denkwürdigen Turiner Weltausstellung hat auch Telegraphistenoffizient Krumm — Gybelkühnen eine goldene Medaille und 100 Francs erhalten.

Guttstadt. — Bürgermeister a. D. Duednow ist durch Beschluß der städtischen Körperschaft zum Ehrenbürger der Stadt Guttstadt ernannt.

Weim Bau der Kanalisation nach dem Bahnhof wurde in einem über 2 m tiefen Graben der Schornsteinseger Eduard Buchholz verthütet.

Insterburg. — Als die Befähigung John in Laugallen von einem Führer neu heruntergefallen wollte, schlüpfte die Schmirle, an der sie sich festhielt, vom Wiesenbaum ab. Frau John stürzte infolge dessen rückwärts vom Fuder herab und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß ihr Zustand zu den schlimmsten Bedenken Anlaß gibt.

Mathenken. — Es wurde der Arbeiter Namowski, der beim Befahren eines Schienenstrahls ohne jeden Grund überfallen und schwer verletzt.

Westpreussen.

Danzig. — Heute beging unser früherer langjähriger Mitbürger Herr Constantin Niemann, seit einer Reihe von Jahren in Zoppot wohnend, dort mit seiner Gattin das 50-jährige Ehejubiläum.

Dirschau. — Kürzlich wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Schaffner Schwarz aus Schneidemühl von einer Lokomotive überfahren und lebensgefährlich verletzt.

Dem pensionirten Eisenbahnschaffner Hermann Blath zu Dirschau und dem bisherigen Eisenbahnhilfsführer Albert Wiffinger ebenfalls ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Rosenberg. — Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Herr Kommissionsrat Hanne vom Bezirksverband Westpreussischer Innungen zum Ehrenmeister ernannt.

Posen.

Posen. — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Rangierer Ernst Müller von hier beim Uberschreiten der Geleise durch eine Wagenkufe in dem Augenblick, in dem die Wagen durch die Rangier-Lokomotive zusammengepresst wurden, von den Buffern erfasst und schwer gequetscht.

Bornitz. — In der Glashütte bei Solitz liegen mehrere Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren an einer ruhrähnlichen Krankheit darnieder. Einige Kinder sind bereits gestorben.

Pommern.

Stettin. — Wegen mehrfacher Diebstähle war der Monteur Wilhelm Neumann, ohne festen Wohnsitz, angeklagt. Der 20 Jahre alte Mensch scheint sich seit längerer Zeit durch Logisdiebstähle ernährt zu haben. Da Diebstahl im Rückfall vorlag, erkannte das Gericht auf zwei Jahre Gefängnis, wobei noch mildernde Umstände in Frage kamen.

In Ausübung seines Berufes erkrankte im Papenwasser der Schiffer Müller aus Stettin. Er wurde bei dem herrschenden Sturm vom Segel über Bord geschlagen und verschwand in den Wellen, ehe ihm hilfreiche Hand geleistet werden konnte. Der Verunglückte verlor vor einigen Monaten seinen einzigen Bruder an derselben Stelle durch den Tod des Ertrinkens.

Wustrow. — Die 34jährige Befähigung Geste ließ sich mit ihrem anberthalbjährigen Töchterchen auf der Strecke Polzin - Falkenburg vom Zuge überfahren. Das Motiv der Verzweiflungsthat sind Eheverhältnisse.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Der 30 Jahre alte Bankbeamte Karl Cohn wurde bei Blantensee als Leiche aus der Elbe gezogen.

Der Maurer Michel lödte seine Geliebte in deren Wohnung durch zwei Revolverschüsse und sodann sich selbst. Eifersucht war das Motiv.

Tiensburg. — Der frühere Kreisassessor Stretzlar und Amtsanwalt Martensen aus Tondern wurde von der Strafammer wegen Unterschlagung von 25.000 Mark zu neun Monaten Gefängnis verurtheilt.

Heide. — Der Hof des Landmanns Wilhelm Nahlke in Friedrichsbergeloh ist abgebrannt.

Helgoland. — Der Schiffer Klingas ist in Altona auf bisher unerklärt Weise über Bord gefallen und ertrunken.

Hufum. — Im Alter von 85 Jahren starb hier der frühere Baudirektor A. Lindemann. Der Verstorbene, der als Baudirektor lange Jahre in Altona gelebt hat, war Kämpfer von 1848-50.

Jehe. — Erbschaften hat sich der Direktor der hiesigen Wach- und Schießgesellschaft Paul Laue. Das Motiv der That ist unglückliche Liebe.

Schlesien.

Breslau. — Es ereignete sich auf dem Neubau Hedwigstraße-8 ein Bauunfall. Der Maurerlehrling Max Jonas von der Koschstraße 4 stürzte vom Dachstuhl aus Unvorsichtigkeit ab, wobei er sich Verletzungen am Kopf und am ganzen Körper zuzog.

Zeuthen. — In der Nacht stießen auf dem Marktplatz in Radziontau mehrere junge Burischen über den Lehrer Schimanski, der einem betrunkenen Manne auf die Beine helfen wollte, her und mißhandelten ihn mit Stöcken und Messern in schwerer Weise. Lehrer Schimanski mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Brieg. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem am hiesigen Bahnhof einmündenden Geleisen der Schlüsseldorfer Rieswerke. Der 12jährige Sohn des Obermüllers Herrmann spielte mit zwei anderen Knaben an den Lokis. Hierbei setzten sich einige Wagen in Bewegung und der Knabe wurde eingezogen, wobei ihm ein Arm zerquetscht und ein Fuß beschädigt wurde.

Carlowitz. — Ein auf einem Neubau beschäftigter Arbeiter Namens Leib aus Görslich, Kreis Dels, stürzte von einer Leiter ab und erlitt Rippenbrüche und schwere innere Verletzungen. Er wurde in das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Breslau eingeliefert, starb aber bereits eine Stunde nach der Einklieferung. Der Mann war 54 Jahre alt, verheiratet und Familienvater.

Sachsen und Thürigen.

Acherzleben. — Die im 76. Lebensjahre stehende Wittwe Droß war seit einigen Tagen nicht mehr gesehen worden. Als man zur Offnung ihrer Wohnung schritt, fand man sie als Leiche vor. Das Bett war zusammengebrochen und am Fußende die Leiche eingeklemmt aufgefunden worden. Der Tod war durch Erstickung eingetreten.

Krossen. — Es brach in der Holzschneiderei und Holzhandlung von Hofzimmermeister Blume Großfeuer aus, welches die Gebäulichkeiten und große Holzvorräthe vernichtete.

Dessau. — Ein im Strombett der Elbe bei Riechmühe aufgefundenen Einbaum ist dem hiesigen städtischen Landesmuseum überwiesen worden. Das ehemalige Wasserschiff aus grauer Borzeit war leider schon sehr zerfallen. Der Vordertheil befand sich dagegen noch in gutem Zustande, auch konnte man in der Mitte des Rahmes eine Vorrichtung wahrnehmen, die wohl zur Befestigung der Ruder gedient hat.

Sondershausen. — In der chemischen Fabrik der hiesigen Gewerkschaft „Glück auf“ wurden die Arbeiter Wallis und Margraf verdrüht. Durch vorzeitiges Öffnen des Mannschloches eines Löthessels ergoß sich die siedende Flüssigkeit über die beiden Arbeiter, sie am Oberkörper hart ver-

brennend. Wallis wurde schwer verletzt, sodas er in das Halleuser Krankenhaus „Bergmannstrost“ überführt werden mußte. Beide Verunglückte sind Familienväter.

Walde. — Ein schweres Gewitter hat sich über den Eisenberger Kreis entladen und den Fluren einen wohlthuenden Regen gebracht. Ein Blitzschlag traf das dem Bäder Sch. gehörige, neben dem Rathaus zu Sachenburg gelegene Wohnhaus, das vollständig niederbrannte.

Rheinland und Westfalen.

Nachen. — Die kürzlich verstorbene Frau Geheimrath Oskar Erkens stiftete dem Luisen-Hospital in Nachen 50.000 Mark, für dürftige evangelische Gemeinden in der Rheinprovinz 20.000 Mark, für arme Evangelische in der Gemeinde Nachen-Burtscheid 10.000 Mark, für Burtscheider Näherinnen 3000 Mark und dem evangelischen Frauenheim in Nachen 3000 Mark, denselben Betrag dem Krüppelheim in Burtscheid.

Barren. — Ein entsetzliches Unglück ereignete sich bei der Abfahrt des D-Zuges, der um 9 1/2 Uhr Barren verläßt. Auf dem Hauptbahngeleise geriet der Bahnhofsportier, als der Zug sich in Bewegung setzte, unter die Räder eines Wagens, wobei ihm beide Beine abgefahren wurden. Der Zug hatte infolge dieses Unglücks erhebliche Verspätung.

Herdingen. — Der Maurerpolier Gerhard Möhlenberg und der Maurer Heinrich Reiner können auf eine 25-jährige Thätigkeit in dem Baugeschäft von Heinrich Rother hier zurückblicken. Zu Ehren der beiden Jubilare fand eine kleine Feier statt, bei der den Jubilaren von der Firma und den Mitarbeitern Geschenke überreicht wurden.

Widrahtsberg. — Das 2 1/2-jährige Kind des Fabrikarbeiters Wilhelm Schrey kam hier unter einen Lastwagen des Rheinischen Landgestüts. Dem Kinde wurde ein Fuß abgefahren.

Wipperfurth. — Als der etwa 22 Jahre alte unverheiratete Dachbedeckungsmeister Kengel aus Dresden und der verheiratete Dachbedeckungsmeister Otto Jbel aus Denkingen an einem Neubau der Stahlwerke (Ed. Dörrenberg Söhne in Rüntheroth mit Dachbedeckungsarbeiten beschäftigt waren, stürzten beide plötzlich ab. Kengel war sofort todt, Jbel erlitt so schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Hannover und Braunschweig.

Aus dem alten Lande — In Königreich brach am Morgen bei dem Gemeindevorsteher Brohan ein Feuer aus und das Gebäude und der Stall brannten nieder. 3 Kühe und einige Schweine sind verbrannt. Ferner brach Feuer aus bei dem Eigenwohner Böttger in Ohmroden, dann bei dem benachbarten Eigenwohner Wugl. Hier sind zwei Wohnhäuser und ein Stall niedergebrannt; 8 Schweine, 3 Kälber und 200 Stück Federvieh kamen dabei in den Flammen um. Man vermuthet Brandstiftung.

Hildesheim. — Der Hausdiener Wilhelm Haake von hier, welcher in einem Hause der Mellingerstraße eine allein wohnende 83jährige Wittwe in ihrer Wohnung überfiel, würgte und dann einer Handtasche mit Inhalt beraubte, wurde festgenommen.

Hiltenorth. — Ein fäher Tod ereilte den hiesigen Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Dr. Meyer. Als er Morgens aufstehen und sich ankleiden wollte, fiel er plötzlich vom Schläge getroffen um und war sofort todt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging der Eisenbahnbetriebssekretär Ad. Hofffeld. Dem beliebten Beamten wurden von seinen Kollegen mancherlei Aufmerksamkeiten bereitet und ihm von denselben ein hübsches Blumenarrangement gestiftet.

Auf eine 25jährige Thätigkeit am hiesigen Großherzoglichen Hoftheater können folgende Herren zurückblicken: Hofschaffner Lorenz, Haus- und Dekonominationsvorstand, Kammermusikmeister und Chorleiter Friedrich Schröder.

Rohod. — Das Rittergut Fresendorf bei Rohod ist von seinem bisherigen Besitzer Herrn Reuter an den Herrn Rittmeister a. D. Ed. Schulze in Niependorf bei Hamburg verkauft worden.

Hessen-Darmstadt.

Dieburg. — Der 70 Jahre alte K. Wifner von hier, der sich dieser Tage durch eine kleine Verletzung Blutergießung zugezogen hatte, sodas der Arm amputirt werden mußte, ist gestorben.

Friedberg. — Der Fuhrmann Heinrich Frank aus Schwalheim hat sich mit seinem eigenen Fuhrwerk lödlich gefahren. Der Verunglückte war schon 27 Jahre bei einem Bauunternehmer in Stellung.

Hungen. — Dem Schaffner Gunkler in Garbenheim wurden in der Station Ober-Widdersheim von einem Güterzuge beide Beine abgefahren. Gunkler ist pflichterführiger Beamter und Vater von vier Kindern.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Der bisherige Hilfsbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Marburg, Dr. Conrad v. Scheele, ist zum Bibliothekar an derselben Bibliothek ernannt worden.

Für ein zu errichtendes israelitisches Krankenhaus sind von der Frau Henriette Oppenheim, geb. Fischer, zehntausend Mark als „Isaak und Henriette Oppenheim - Stiftung“ gespendet worden.

Der Regierungsbaumeister des Maschinenbauwesens Schweth, bisher in Kassel, ist nach Paderborn als Vorstand eines Werksstättenamtes bei der Eisenbahn-Hauptwerkstätte dafelbst verlegt worden.

Reinhäusen. — Als Nachfolger des von hier nach Oberjül verlegten Pfarrers Stamm ist seitens der Patronats Herren der hiesigen Pfarre, der Freiherrn Riebel zu Eisenbach, der Pfarre Albrecht aus Marburg dem Konfistorium in Kassel in Vorschlag gebracht worden.

Sachsen.

Dresden. — Sein 50jähriges Meisterjubiläum beging am 26. August Hr. Tischlermeister Adolf Trache, Neuegasse 13, in körperlicher und geistiger Frische.

Von einem Lastautomobil überfahren wurde auf der Stra-Allee die verwitwete Näherin Rißche von der Mittelgasse. Sie erlitt einen Armbruch und scheinbar auch innere Verletzungen.

Kronsdorf. — Hier ist durch Sturz von der Leiter der 18 Jahre alte Monteur Hübler aus Eschenbach schwer verunglückt.

Deuben. — Primatus Seidel feierte sein 50jähriges Einwohnerjubiläum. Eine Abordnung des Gemeinderathes beglückwünschte den Jubilar, der lange Zeit dem Gemeinderathe angehört hatte.

Döbeln. — Das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit wurde den hiesigen Arbeiterinnen Hiller, Merbig, Schmidt und Walter der Fingerringfirma Louis Sturm verliehen.

Freiberg. — Die weit über Sachsens Grenzen hinaus rühmlichst bekannte Firma August Koeffler, G. m. b. H., feierte ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Bayern.

München. — Eine halbe Stunde vor seiner Ablösung geriet im Isolatorwerk Gräfelfing der Arbeitmüller Mühlbauer in die Transmission und wurde sofort getödtet. Der Verunglückte war erst sechs Wochen verheiratet.

Mign. — Vermuthlich durch Unvorsichtigkeit von Kindern, die ein Wespennest in Brand setzen wollten, entstand in dem Stadel des Gülters Zentl dahier Feuer. Die Anwesen der Bauern Springer, Neuhuber und Bauer wurden von den Flammen ergriffen und sammt Inventar und allen Futtervorräthen vernichtet.

Augustburg. — Der vom hiesigen Schwurgericht wegen eines bei Oberreitnau bei Lindau an einem achtjährigen Mädchen verübten Mordes zum Tode verurtheilte Dachbedeckungsmeister Jakob Kappelsberger wurde vom Regenten zu lebenslanglichem Zuchthaus begnadigt.

Rheinptalz.

Speyer. — Den 19 Jahre alten Schneider Joseph Rotheneigener, hier in Arbeit, gelistete kurz vor Weihnachten, in die Fremdenlegion einzutreten. Gesagt, gethan. Fünf Monate verbrachte er in Algier, bis er den Entschluß fahte, wieder nach der Heimath zurückzukehren. Es gelang ihm, zu desertiren und nach vielen Irrfahrten mittellos in Deutschland zu landen. Er wurde ergriffen und in das 166. Inf. Regt. nach Bistig gesteckt. Bei den „Preußen“ wollte es ihm aber durchaus nicht gefallen, er wollte nach Bayern. So machte er sich auf den Weg nach Speyer. Er suchte seine früheren Kollegen auf, die ihm den Rath ertheilten, sich freiwillig beim Kommando des hiesigen Pionier-Bataillons zu stellen, was er dann auch that. Sein Wunsch, bei den Bayern seiner Militärpflicht genügen zu können, wird allerdings nicht in Erfüllung gehen.

Württemberg.

Michalden. — Es schlug bei einem heftigen Gewitter der Blitz in das Wohn- und Dekonomiegebäude des Johannes Brauß, welches in kurzer Zeit bis auf den Grund niederbrannte.

Boil. — Der 49jährige Bauer J. G. Staib war in seiner Scheuer auf der obersten Bühne mit Garbenaufziehen beschäftigt, als er durchbrach und in die Tiefe stürzte. Er ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Böblingen. — Kürzlich hat sich der Mörder des erstochenen Heinrich Birkle von Dagersheim bei dem Gerichte gestellt. Es ist der 23 Jahre alte Metzger und Bauer Friedrich Heim von Gedingen.

Calw. — In Altburg ist das Gasthaus zur „Krone“ (Besitzer Friedrich Bühler), total niedergebrannt.

Ebingen. — In Ostmettingen ist der 61 Jahre alte Dorfmeister Johannes Gonser an den Folgen eines Sturzes gestorben, den er von der Oberterne durch das Garbenloch herab auf das Scheunenpflaster gethan hat.

Baden.

Adelsheim. — Beim Baden in der Jagst ist der 19jährige Sohn des Landwirths Chr. Wolpp jr. ertrunken.

Buchfizen. — Auf der Jurahöhe brannten vom Hofgut Tiefmatt Wohnhaus und Scheune nieder.

Etlingen. — Die älteste Einwohnerin Etlingens, Frau Wittwe Grische, konnte ihren 90. Geburtstag feiern.

Freiburg. — Unter den deutschen Gelehrten, die anlässlich der Hundertjahrfeier der Universität Christiania zu Ehrendoktoren ernannt wurden, befindet sich auch Herr Geheimrath Prof. Dr. Otto Lenel von der Freiburger Juristenfakultät.

Grünsfeld. — Beim Füttern der Farren wurde Christoph Källein von einem der Thiere so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden furchtbarer Schmerzen seinen Verletzungen erlag.

Lörsach. — Der 17jährige Arbeiter Gumbel von Hügelsheim kam beim Rangiren eines Materialzuges zwischen zwei Buffern und erlitt sehr schwere Verletzungen.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Ein Lourdespilger abholender Wagen ist unterwegs umgestürzt. Der Sarrasin Humbert aus Urbach wurde getödtet, eine Anzahl Personen leicht verletzt.

Der Rechtsstudent Lieblich, Einjähriger im 105. Infanterie-Regiment, hat sich wegen einer Arreststrafe für Civiltrauen erschossen.

Bern. — Dem früheren Postbeamten Bürgermeister Wagner in Bern ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Freie Städte.

Lübeck. — Daß Lübeck für die Erhaltung seines schönen, alten Stadtbildes schon viele Opfer gebracht hat, ist bekannt. Jetzt ist dem Bürgerausschuß vom Senat wieder ein Geschenk zugewandt, der sich mit der Erhaltung des berühmten Merkmals der Giebel am Kohlmarkt beschäftigt. Es ist dies Lübecks schönster Renaissancegiebel.

Luxemburg.

Grevenmacher. — Kürzlich ist der 15 Jahre alte, elternlose Eugen Demoulin aus Stegen beim Baden in der Mosel ertrunken.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Das Landesgericht hat einen Steckbrief gegen den zwanzigjährigen Fabrikarbeiter Jakob Beer, richtig Smal, zuletzt in Berlin-Pantow, erlassen. Er erscheint verdächtig, an einer von Arthur Cerner zum Nachtheile der Firma Siegmund Brudner in Wien verübten Veruntreuung von 3579 Kronen 72 Heller mitthulbig zu sein.



Vertrauensvermittlung: Hier ist eine Dame mit 50.000 Mark, 50 Jahre alt; hier eine mit 100.000 Mark, 55 Jahre alt, und hier eine 60jährige mit 120.000 Mark. — Haben Sie nicht noch etwas zu fleißig?

Budapest. — Johann Palintas alias Horvath, der unter dem Verdacht, den Postraub in Pest mitverurtheilt zu haben, verhaftet worden ist, wurde mit zwei Postbeamtinnen und vier Zeugen konfrontirt, die sämmtlich mit voller Gewißheit den Verhafteten als einen der Thäter erkannten.

Ger. — Der bekannte Meyerische Hof in Eumersdorf ist mit sämmtlichen Wirthschaftsgebäuden abgebrannt. In den Flammen kamen vom Viehbestande gegen 100 Thiere um.

Heiligenblut. — Im Gloggnitzgebiet hat sich ein tödtlicher Touristenunfall ereignet. Unterhalb der Pfandlscharte stürzte der Tourist A. Otto aus Reichenhall ab und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und mehrere Beinbrüche.

Schweiz.

Bern. — Kürzlich wurde der achtjährige Knabe Otto Hunzler von dem städtischen Feuerwehrautomobil überfahren und getödtet.

Atissholz. — Bei der Aarebrücke wurde eine zweite Leiche aufgefunden, die dort an einem Brückenpfeiler hängen geblieben war. Sie wurden als die eines Joseph Eugen Guebatte, Schlenkmaekers von Saig-nellegier, festgestellt.

Basel. — Es erkrankte im Rhein in der Badensalzt bei der Pfalz der 11-jährige Knabe Bormann.

Ber. — Der zweieinundzwanzigjährige Besitzer des Hotel „Central“ in Montreux, Antoine Portmann, wurde hier durch die Diebstahl eines Gepäckschließens getödtet.

Herisau. — Hier wurde ein 10-jähriger Hülterknabe Namens Emil Hug von einem Stier angegriffen und überaus zugerichtet. Das Thier riß dem Knaben mit Hörnerstößen den Leib auf, wodurch auch innere Organe verletzt wurden. Er wurde in das Krankenhaus gebracht und befindet sich in Lebensgefahr.

Prächtige Worte sind auf dem in Luzern abgehaltenen Verbandstag des Kartellverbandes der katholischen Studentenverbindungen von Oesterreich, dem auch deutsche und schweizerische Bundesbrüder beizuwohnten, gesprochen worden. Bei dem Festkommers hielt der Linzer Bischof Hittmair die Größungsrede über das Thema: Wir sind katholisch und deutsch. Verbandshauptmann Prälat Hauser rief in seiner Ansprache den reichsdeutschen Theilnehmern zu: Wir bieten euch ein Herz voll Liebe u. Treue; in Noth und Tod geloben wir euch Waffenbrüderschaft. Rechtsanwält Dr. Sollen antwortete für die Reichsdeutschen. „Auch uns Reichsdeutschen ist die ehwürdige Entscheidung des großen Kaisers in der Wiener Hofburg von Herzen theuer; verheeren wir doch in ihm nicht nur den väterlichen treuen Freund unseres geliebten Kaisers, sondern auch den ritterlichen Bundesgenossen des Reiches. Habsburg und Hohenzollern vereint, sind die kraftvolle Gewähr des Weltfriedens; Habsburg und Hohenzollern sind bereit und befähigt, jeden Angriff auf die deutsche Ehre kraftvoll niederzuschmettern. (Zubehör Beifall.) Wir Kartellbrüder werden in erster Stunde freudig eintreten. Mann für Mann für die Freiheit unserer Länder, für die Ehre unserer Fürsten.“

Nach amtlichen Ermittlungen verdrängen 394,928 englische Eisenbahnarbeiter vor dem letzten Streik im Durchschnitt sechs Dollars und zehn Cents wöchentlich, und davon bedienten rund 107,000 weniger als fünf Dollars. So sieht die Prosperität der Arbeitererschaft unter dem Freihandelsystem aus.

In zwei Jahren soll in Washington ein Friedensjubiläum mit einer gemeinsamen Reunion der Frauen und der Frauen stattfinden. Recht so. Wägen andere Krieg führen, wir wollen Friedensjubiläum feiern.